

Dialogforum Verarbeitung

im Rahmen der *Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung*



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Herausforderung:

Schätzungsweise 1,6 Millionen Tonnen pro Jahr, das entspricht etwa 15 Prozent des Gesamtvolumens weggeworfener Lebensmittel in Deutschland, werden dem Verarbeitungssektor zugerechnet. Dank der bereits erfolgten langjährigen Optimierungsmaßnahmen ist bereits eine deutliche Effizienzsteigerung der Lebensmittelverwertung zu verzeichnen. Mit einer Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wollen DLG und Thünen-Institut jetzt gemeinsam mit Akteuren der Lebensmittelverarbeitung diesen Prozess weiter vorantreiben, transparent machen und dabei voneinander lernen.



Ziel: Gemeinsam Zukunft gestalten.

Innerhalb der zweijährigen Projektphase werden im „Dialogforum Verarbeitung“ geeignete Maßnahmen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen identifiziert, getestet und evaluiert sowie ein praxisnahes Monitoringsystem entwickelt. Ziel ist es, eine sichere Datenlage zu schaffen, die Entwicklung der aktuellen Lebensmittelverwertung in diesem Sektor abzubilden, um Erkenntnisse über Optimierungspotenziale zu erlangen. Eine abgesicherte Dokumentation schafft dabei die Grundlage für sinnvolle Handlungsoptionen, um mit Kooperationspartnern Demonstrationsvorhaben voranzutreiben, die den Unternehmen sowie der ganzen Branche und der Gesellschaft zugutekommen.



Think Tank: Dabei sein und mitgestalten.

Die *Nationale Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung* der Bundesregierung hat das Ziel, nicht nur die Lebensmittelabfälle auf Handels- und Verbraucherebene zu halbieren, sondern auch entlang der gesamten Lebensmittelversorgungskette die Optimierungspotenziale auszuschöpfen.

- Wo liegen die Stellschrauben bei der Verarbeitung?
- Wo steht die Branche heute?
- Lässt sich die bereits hohe Rohstoffnutzung weiter optimieren?
- Welche sonstigen (technologischen und organisatorischen) Maßnahmen sind zielführend?



Runde Tische: Ideen austauschen. Impulse setzen.

Diese und andere relevante Fragen werden zusammen mit erfahrenen und kreativen Köpfen aus den Branchen an fünf Runden Tischen lösungsorientiert diskutiert. Molkereien, Fleischverarbeitung, Back- und Teigwaren, Tiefkühlkost, Süßwaren, Obst- und Gemüseverarbeitung sowie die Getränkeherstellung und viele weitere werden vertreten sein. Wichtig bei der Zusammensetzung der Runden Tische sind die verschiedenen Perspektiven der Verarbeitung, die durch einen Querschnitt der Unternehmen und Branchen erreicht werden soll: In den Dialogforen tauschen sich alle Akteure gleichberechtigt aus, diskutieren und evaluieren immer mit Blick auf Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Lebensmittelverarbeitung.



Demonstrationsbetriebe

In ausgewählten Demonstrationsbetrieben sollen die bereits erfolgten Optimierungsmaßnahmen transparent gemacht werden, beziehungsweise die am Runden Tisch entwickelten Strategien modellhaft umgesetzt werden. Dabei werden die Lebensmittelabfallströme in den Unternehmen zu verschiedenen Zeitpunkten erfasst und analysiert. Auf Basis der anonymisierten Ergebnisse werden weitere Optimierungsmaßnahmen für die Praxis entwickelt.

Weitere Informationen:

DLG e.V., Fachzentrum Lebensmittel

Carola K. Herbst und Rainer Schramm · difo-v@dlg.org · Telefon: +49 69 24788-240

www.DLG.org/Dialogforen



DLG e.V.

Fachzentrum Lebensmittel

Eschborner Landstraße 122 · 60489 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 24788-0 · Fax +49 69 24788-115

Info@DLG.org · www.DLG.org